

Natur trifft Hightech: MLK Gruppe setzt im Solarpark Georgenthal auf Schafe als Landschaftspfleger

Jacobsdorf, den 16. Juni 2026

Im Solarpark Georgenthal im Landkreis Märkisch-Oderland verbindet die MLK Gruppe klimafreundliche Energieerzeugung mit naturnaher Flächennutzung. Wo Solarmodule grünen Strom produzieren, übernehmen rund 300 Schafe die emissionsfreie Pflege des Geländes. Eine neu aufgestellte Bank und Informationstafeln laden Besucher ab sofort dazu ein, sich vor Ort ein Bild von diesem Zusammenspiel zu machen.

Schafe als natürliche „Landschaftspfleger“

Der Solarpark erstreckt sich auf 55 Hektar landwirtschaftlich schwachen Böden und nutzt bifaziale Solarmodule, die auf Vorder- und Rückseite Strom erzeugen können. Damit die Flächen unter und neben den Modulen schonend gepflegt werden, grasen auf dem Gelände – je nach Beweidungsphase – zwischen 300 und 600 Schafe. Schäfer Armin Winnige steuert die Beweidung dabei rotierend in verschiedenen Zonen des Parks.

„Für meine Herde bietet der Solarpark ideale Bedingungen“, erklärt Schäfer Winnige. „Die Module spenden den Tieren an heißen Tagen Schatten und sind Unterstand bei Regen.“ Gleichzeitig sorgen die Schafe dafür, dass die Vegetation schonend und gleichmäßig kurzgehalten wird – so profitieren Landwirtschaft und Energiegewinnung gleichermaßen voneinander.

Um dieses Zusammenspiel zu ermöglichen, wurde die Anlage bereits beim Bau gezielt an die Tiere angepasst. Sämtliche Kabel sind geschützt verbaut, um ein Anknabbern zu verhindern. Zudem weisen die Module einen Bodenabstand von rund einem Meter auf, sodass die Schafe problemlos darunter hindurchlaufen können. Dank der Tiere kann die MLK Gruppe bei der Landschaftspflege vollständig auf schwere Maschinen verzichten.

Ökologischer Trittstein in der Landschaft

Durch die Beweidung wächst die Vegetation auf dem Gelände gleichmäßig und natürlich nach. Wo früher intensive Landwirtschaft betrieben wurde, entwickelt sich so Schritt für Schritt ein neuer Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Blühpflanzen, Insekten, Wildbienen und Schmetterlinge profitieren von den sonnigen Flächen und den schattigen Plätzen unter den

HERAUSGEBER

MLK Consulting
GmbH & Co. KG

In Tenholt 33
41812 Erkelenz

Geschäftsführer (V. i. S. d. P.):
Heinrich Lohmann

Tel: +49 (0) 24 31 – 9 72 72 – 0

info@mlk-consult.de
www.mlk-gruppe.de

PRESSEKONTAKT

Julia Martinez
Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0) 170 – 181 87 47
j.martinez@mlk-gruppe.de

Modulen. Hecken und Gehölze, die rund um die Anlage gepflanzt wurden, bieten zusätzlichen Lebensraum.

Damit wird der Solarpark zum wichtigen Verbindungsglied zwischen umliegenden Naturräumen – einem sogenannten „Trittstein“ in der Landschaft. Und dabei erzeugt die Anlage mit ihren Modulen einen Jahresertrag von etwa 75 Millionen Kilowattstunden Strom – genug, um rund 23.000 Haushalte zu versorgen.

Neuer Erholungsort für Spaziergänger

Zur Aufwertung des Umfelds hat die MLK Gruppe entlang des Weges eine Bank sowie Informationstafeln aufgestellt. Spaziergänger und Radfahrer sind eingeladen, am Rande der Anlage zu verweilen und den Blick über das Gelände mit seiner weidenden Schafherde zu genießen.

Bilder: Markus Bullik

Eckdaten Solarpark Georghenthal

Bauart: Neubau
Status: seit 1.12.2024 in Betrieb
Gesamtfläche: 55 ha
Anzahl Module: 127.332
Installierte Leistung: ca. 73 MWp
Ertrag: 75 Mio. kWh
Versorgung pro Jahr: 23.000 Haushalte

Über die MLK Gruppe

Mit über 30 Jahren Erfahrung zählt die MLK Gruppe zu den erfahrensten Projektentwicklern für Erneuerbare Energien in Deutschland. Über 780 MW installierte Windleistung, davon 380 MW im Eigenbetrieb, zeugen von der umfassenden Expertise des Unternehmens. Zum Portfolio gehören zudem mehrere Umspannwerke und Biomassekraftwerke. Mit der Inbetriebnahme ihrer ersten großen Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 73,40 MWp erweitert die MLK ihre Aktivitäten auch im Solarbereich. Im Jahr 2024 erzeugte das Unternehmen rund 429.000 MWh grünen Strom – genug für etwa 132.000 Haushalte.

Aktuell umfasst die Projektpipeline 1 GW. Das Ziel: bis zum Ende des Jahrzehnts eine Gesamtleistung von 1 GW im Eigenbestand zu erreichen. Während der Schwerpunkt der vergangenen Jahre in Brandenburg lag, rückt mit zehn neuen Projekten auch das Rheinland wieder verstärkt in den Fokus. Weitere Wind- und Solarprojekte befinden sich in der Planung oder Umsetzung – unter anderem in Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen.

Mit sechs Regionalbüros ist die MLK Gruppe bundesweit aktiv und leistet mit nachhaltiger Energieerzeugung einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende.